

Sonntag

20

4. Advent - RORATE

In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazareth zu einer Jungfrau gesandt.

Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte.

Der Name der Jungfrau war Maria.

Der Engel trat bei ihr ein und sagte:

Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.

Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

Da sagte der Engel zu ihr:

Fürchte dich nicht, Maria;

denn du hast bei Gott Gnade gefunden.

Siehe, du wirst schwanger werden

und einen Sohn wirst du gebären;

Dem sollst du den Namen Jesus geben.

Lk 1,26-32

„Tauet, Himmel, den Gerechten“ (GL 761) ist das passende Lied für den Heutigen 4. Adventssonntag mit dem Namen „Rorate“, dem Beginn der lateinischen Übersetzung von Jes. 45,8:

„Rorate, caeli, desuper, et nubes pluant iustum.“

(= „Tauet, Himmel, von oben und die Wolken sollen den/ das Gerechte(s) regnen lassen.“)